

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/3228-01	Termin 09.03.2023	Schulausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
09.03.2023	Schulausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Ergebnis des Anmeldeverfahrens zur 5. Jgst. der weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2023/2024

Sachdarstellung

Im Zeitraum zwischen dem 23.01.2023 und 27.01.2023 fand für die Übergangsschüler*innen der Grundschule das Anmeldeverfahren an den weiterführenden Schulen in Oberhausen – für das Schuljahr 2023/24 - statt.

Nach den positiven Erfahrungen aus dem Vorjahr fanden die Anmeldungen an allen drei in Oberhausen vorgehaltenen weiterführenden Schulformen des Regelschulsystems parallel im Rahmen eines vorgezogenen Anmeldeverfahrens statt. Die Beantragung seitens des Schulträgers wurde seitens der Bezirksregierung Düsseldorf genehmigt.

Die Eltern hatten über das einheitliche Formular „Erklärung zum Schulformwunsch“ die Möglichkeiten, ihre Präferenzen bzgl. des Umgangs mit ihren Kindern im Falle von Überhängen an der gewünschten Schule zu dokumentieren.

Am 01.02.2023 fand die Koordinierung der Schüler*innen statt, deren Anmeldungen an ihrer Wunschscheule angesichts ausgeschöpfter Schulplatzkapazitäten final nicht zur Aufnahme führten. Hierbei wurden die Informationen aus der „Erklärung zum Schulformwunsch“ berücksichtigt.

In den Ablehnungsbescheiden wurde darüber informiert, dass am 13.02.2023 und am 14.02.2023 Termine zur Anmeldung von nicht aufgenommenen Schüler:innen stattfinden. Die Gesamtschule Osterfeld wird am 08.03.2023 einen Nachmeldungstermin anbieten.

Die in Zahlenwerten ausgedrückten Ergebnisse des diesjährigen Anmeldeverfahrens sind in der nachfolgenden Tabelle zu finden.

Bereichsleiterin Bereich 3-3	Dezernent Dezernat 3	Kämmerer	Oberbürgermeister
Dr. Jordan-Ecker	Schmidt		
Datum 01.03.2023	Datum 01.03.2023	Datum	Datum
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K) Kenntnisnahme (K) Personalrat []			
Gleichstellungsstelle []			

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/3228-01	Termin 09.03.2023	Schulausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	-----------------------

27 **Übersicht zum Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2023/2024, Sek I (Stand 23.02.2023)**

28

Schulname	Anmeldungen 1. Phase	Ergebnis nach Koordinierung*	Kapazität			Saldo**
			Züge	Frequenz	Plätze	
Oberhausen, GE Fasia-Jansen-Gesamtschule	221	162	6	27	162	0
Oberhausen, GE Heinrich-Böll	137	158	6	27	162	4
Oberhausen, GE Osterfeld***	83	148	8	27	216	68
Oberhausen, GE Weierheide	141	116	4	29	116	0
Oberhausen, Gym Bertha-von-Suttner	162	155	5	29	145	0
Oberhausen, Gym Elsa-Brändström	133	144	5	29	145	1
Oberhausen, Gym Freiherr-vom-Stein	158	155	5	29	145	0
Oberhausen, Gym Heinrich-Heine	95	106	4	29	116	10
Oberhausen, Gym Sophie-Scholl****	170	174	6	29	174	0
Oberhausen, RS Anne-Frank	127	128	5	27	135	7
Oberhausen, RS Friedrich-Ebert-Schule	169	135	5	27	135	0
Oberhausen, RS Theodor-Heuss	121	108	4	27	108	0
Summen	1717	1689	63		1759	70

* Stand 22.02.2023

** Saldo aus Aufnahmen nach Koordinierung und verfügbaren Plätzen

*** 49 Schüler:innen wurde ein Platz im Rahmen der Koordinierung zugewiesen, eine Anmeldung steht noch aus

**** Mehrklasse wird beantragt

Anmerkung: Übersteigt das "Ergebnis nach Koordinierung" die Kapazität, haben die Schulen über die Frequenz aufgenommen

29

30 Mit Blick auf die Anmeldungen in der ersten Anmeldephase (23.01. – 27.01.2023) und hinsichtlich der
31 Ebene der Schulformen zeigt sich eine vollständige Ausschöpfung der Kapazitäten im Bereich der
32 Schulform Gymnasium (718 Anmeldungen), ein Überhang in der Schulform Realschule (417
33 Anmeldungen), sowie ein Unterhang Schulform Gesamtschule (582 Anmeldungen).

34

35 Im Bereich der Gymnasien wird nach Absprache mit der Schulleitung und der Schulaufsicht eine
36 Mehrklassenbildung am Sophie-Scholl-Gymnasium beantragt. Für das Elsa-Brändström-Gymnasium
37 ist zu berücksichtigen, dass eine Bestandsaufnahme und ggf. Ertüchtigung hinsichtlich der
38 festgelegten 5-Zügigkeit erfolgen sollte.

39

40 Im Bereich der Gesamtschulen zeigte sich das gewohnte Bild: Über die Kapazitätsgrenze
41 hinausgehenden Anmeldezahlen an der Fasia-Jansen-Gesamtschule und der Gesamtschule
42 Weierheide, bei gleichzeitiger Unternachfrage - gemessen an den verfügbaren Schulplätzen - an der
43 Gesamtschule Osterfeld und der Heinrich-Böll-Gesamtschule. An den beiden zuletzt genannten
44 Schulen wurde den zu koordinierenden Schüler*innen ein Schulplatzangebot unterbreitet.

45

46 Im Bereich der Schulform „Realschule“ konnte an zwei der Schulen Anmeldungen in der Größe der
47 vorhandenen Schulplatzkapazitäten gemäß Zügigkeitsfestlegung erreicht werden. Insofern an
48 anderen Schulen nicht aufgenommene Schüler*innen einen entsprechenden Zweitwahlwunsch
49 äußerten, wurde ihnen ein Schulplatzangebot an der Anne-Frank-Realschule unterbreitet.

50

51 Da die Anmeldetermine in den Nachbarkommunen zumeist später erfolgten, befindet sich die
52 Bestandsaufnahme hinsichtlich der dort erfolgten Anmeldungen derzeit noch im Prozess. Es ist aber

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/3228-01	Termin 09.03.2023	Schulausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	-----------------------

erkennbar, dass deutlich weniger Schüler:innen in den zuletzt stark nachfragten Schulen in Mülheim und Bottrop aufgenommen werden konnten. Für diese Oberhausener Schüler:innen gilt es ein Schulplatzangebot zu unterbreiten.

Nach der Koordinierung haben sich insgesamt 1.689 Schüler*innen an den weiterführenden Schulen in Oberhausen für die 5. Jgst. des kommenden Schuljahres angemeldet. Nach Auskunft der Grundschulen ist für ca. 70 Kinder bekannt, dass eine Anmeldung noch nicht stattgefunden hat. Auf eine Schulanmeldung wird hingewirkt.

Für weitere ca. 70 Schüler:innen liegt an den Grundschulen noch keine Bestätigung über die an einer auswärtigen Schule gewünschten Aufnahme vor.

All diese Aspekte werden derzeit im Kontext der Schulpflichtüberwachung in den Blick genommen. Durch die erfolgreiche Einführung der Schulverwaltungssoftware „SchILDzentral“ und den damit einhergehenden Informationsgewinn ist es dem Schulträger erleichtert geworden, in Abstimmung mit den Schulen, die Schulpflichtüberwachung schülerspezifisch durchzuführen.

Über die weiteren Entwicklungen sind die Gremien zu informieren.

Schlussendlich wird es noch zu nachträglichen Anmeldungen im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten kommen. Trotz der derzeit noch relativ geringen Anmeldezahl werden auch an der Gesamtschule Osterfeld voraussichtlich acht Parallelklassen gebildet werden. Ggf. sind je nach Bedarf weitere Mehrklassenbildungen an den Schulformen Gymnasium und Gesamtschule zu erwägen.

Die Situation um Schulplätze in der Sekundarstufe I verschärft sich durch die fluchtbedingten Zuzüge aus der Ukraine und weiterer Staaten. Die in der Vorlage - M/17/3003-01 beschriebenen kurz- und mittelfristigen Maßnahmen sind verstärkt in die Überlegungen einzubeziehen, um auch in den kommenden Jahren die Schullaufbahnsicherung in Oberhausen gewährleisten zu können. Diese Maßnahmen sind notwendig, auch weil die derzeit in Arbeit befindlichen Maßnahmen wie die Errichtung einer neuen Gesamtschule erst in einigen Jahren wirksam werden.